



WIRTSCHAFTS-  
FACHOBERSCHULE  
**BRUNECK**  
**INNICHEN**

# KLASSENBERICHT

Schuljahr 2025/2026

Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

*Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing*

5 AS

Abendschule



# Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild
2. Profil des Schultyps
3. Fachrichtungsspezifisches Profil der Kompetenzen
4. Bewertung
5. Stundentafel
6. Klassenrat
7. Didaktische Kontinuität
8. Klassenzusammensetzung
9. Arbeitserfahrung
10. Bericht zur Klassensituation
11. Gesellschaftliche Bildung
12. Jahresprogramme der Prüfungsfächer
  - Deutsch
  - Italienisch
  - Betriebswirtschaft
  - Rechtskunde

# Leitbild

**Unsere Schule ist das Wirtschaftskompetenzzentrum im Pustertal, an dem alle Mitglieder der Gemeinschaft in einem freundlichen Klima gegenseitiger Wertschätzung kompetent und verantwortungsbewusst gemeinsame Ziele anstreben:**

Die persönlichen Kompetenzen der Schüler – wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Mut, Kritikfähigkeit – werden gefördert und gefordert.

Neben den speziellen Möglichkeiten der einzelnen Fächer bietet die Schule eine Reihe von Initiativen an, die die Stärkung der Selbstkompetenz, der Kreativität und der physischen und psychischen Gesundheit der Schüler zum Ziel hat.

**Die Persönlichkeit der Schüler wird gestärkt, ihr soziales Bewusstsein und rücksichtsvolles Verhalten werden gefördert.**

Die Schule ist ein Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen, Stärken und Schwächen eng zusammenleben und arbeiten. Den Mitmenschen mit Respekt und Vertrauen zu begegnen, sich selbst einzubringen, Konflikte anzusprechen und sie zu lösen sind Fähigkeiten, die in der Schule geübt werden müssen. Das Arbeiten in Gruppen und Übungen zur Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten werden deshalb bewusst in den Unterricht eingebaut.

**Den Schülern werden eine umfassende Allgemeinbildung und eine gute Sprachkompetenz vermittelt.**

Ein breit gestreutes Fächerangebot ermöglicht den Schülern den Zugang zu vielen Wissensgebieten, öffnet den Geist für Altes und Neues und trägt zu einer aufgeschlossenen Lebenshaltung bei. Die Beherrschung der Muttersprache, der zweiten Sprache und der Fremdsprache Englisch hilft den jungen Menschen, sich in der Arbeitswelt zu bewähren und fördert das Verhältnis für die Verständigung mit anderen Menschen und Kulturen.

**Studium und Beruf - Die Jugendlichen werden auf die Zeit nach der Schule vorbereitet.**

Die sorgfältige Allgemeinbildung, Fachkenntnisse in vielen verschiedenen Bereichen – besonders in Wirtschafts- und Rechtsfächern – und die Beherrschung von Arbeits- und Lernstrategien ermöglicht den Absolventen der Wirtschaftsfachoberschule den Zugang zu allen Studienrichtungen. Die Schule vermittelt den Schulabgängern auch die Kenntnisse und Fertigkeiten für die Ausübung eines Berufes in der Privatwirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

**Gesellschaft und Privatleben**

Die kritische Auseinandersetzung mit vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, der Politik und der Wirtschaft, die Förderung vernetzten Denkens, die Praxisorientierung der Ausbildung und die Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten ermöglichen es den jungen Menschen, sich in der modernen Gesellschaft zurechtzufinden und die Chancen und Gefahren der schnellen Entwicklung von Technik und Wirtschaft zu erkennen.

**Die praktische Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Medien ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit.**

Die Schule verfügt über modern ausgerüstete Spezialräume, in denen die Schüler eine gründliche Ausbildung im Umgang mit dem Computer erhalten. Dazu gehören unter anderem der sichere Umgang mit den wichtigsten Anwenderprogrammen, das Programmieren in Mathematik/Informatik und speziell in der Fachrichtung „Wirtschaftsinformatik“, der moderne, durch Computer gestützte Sprachunterricht im Sprachlabor und die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in der Übungsfirma. In diesem Zusammenhang ist auch unsere Schulbibliothek (Mediothek) zu erwähnen, deren Ziel es ist, ein multimediales Lern- und Informationszentrum mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Informatik für die Schulzone und für den Bezirk Pustertal zu sein.

**Das Umfeld wird in die schulische Arbeit miteinbezogen.**

Die politische, wirtschaftliche, ökologische, kulturelle und soziale Entwicklung des näheren und weiteren Umfeldes wird verfolgt und kritisch betrachtet. Die Schule pflegt Kontakte zu den Betrieben der Umgebung, um den Schülern einen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen die Chancen vor allem des Wirtschaftsraumes Südtirol aufzuzeigen.

**Die Vermittlung des Unterrichtsprinzips Entrepreneurship Education**

Dieses versucht, den Schülern unternehmerisches Denken und Handeln näherzubringen. Es richtet sich nicht nur an Wirtschaftsprofessoren, sondern versteht sich als fächerübergreifendes Konzept, bei dem die gesamte Schulgemeinschaft an der „unternehmerischen Erziehung“ der Schüler mitarbeitet. Der Unternehmergeist wird zum Bestandteil von Unterricht und Schulalltag.

Der Besuch von kulturellen Veranstaltungen und die Beschäftigung mit aktuellen Themen innerhalb und außerhalb der Schule erweitern das Bildungsangebot.

**Die schulischen Entscheidungsprozesse sind nachvollziehbar und transparent.**

Die Leistungsanforderungen und die Bewertungskriterien sind nachvollziehbar und werden den Schülern offengelegt. Die Kompetenzen und Zuständigkeiten innerhalb der Schulgemeinschaft sind klar festgelegt und die Mitarbeiter werden aktiv in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden.

**Wir setzen unsere Fähigkeiten und Qualifikationen ein, diese Ziele an unserer Schule zu verwirklichen und nehmen Fortbildungsangebote als Hilfen auf unserem Weg an.**

# Profil des Schultyps

Die Fachoberschulen vermitteln durch das Erlernen, Vertiefen und Anwenden allgemeiner und spezifischer Methoden, bei enger Verzahnung von Theorie und Praxis, eine kulturelle, wirtschaftliche, wissenschaftliche und technologische Grundbildung. In den Fachoberschulen erwerben die Schüler die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen, um die wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und institutionellen Zusammenhänge und Regelwerke zu verstehen und sachgerecht anzuwenden. Die Fachoberschulen ermöglichen den Einstieg in die Arbeitswelt und das Weiterstudium. Wert wird auch auf das Verständnis der Entwicklung der europäischen Kulturen und der Wissenschaften gelegt und auf die Befähigung der Schüler zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Realität.

## Fachrichtungsspezifisches Profil der Kompetenzen

Die Fachoberschulen des wirtschaftlichen Bereiches legen den Schwerpunkt auf das Studium von betriebswirtschaftlichen Vorgängen, die informations- und kommunikationstechnologisch gestützte Verwaltung und Führung des Unternehmens, den Bereich Marketing, das Finanzwesen und den Wirtschaftssektor Tourismus. Die Schüler werden befähigt, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge sowie zivilrechtliche und steuerrechtliche Normen zu verstehen. Nach Abschluss dieser Fachrichtung haben die Schüler Kompetenzen im Bereich Betriebswirtschaft und der internationalen Finanzmärkte. Sie kennen die zivil- und steuerrechtlichen Vorschriften, können betriebswirtschaftliche Finanzberichte interpretieren und wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe, Organisation, Planung und Kontrolle Bescheid. Sie sind in der Lage, Marketingkonzepte zu analysieren und selber zu gestalten. Neben den nötigen Sprachkenntnissen beherrschen sie die notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie.

## Bewertung

Allgemeine Hinweise zu Leistungskontrolle und Bewertung, Maßnahmen zum Aufholen von Lernrückständen, Maßnahmen zur Begabungs- und Begabtenförderung, Kriterien zur Zuweisung des Schulguthabens und Ähnliches findet man im Dreijahresplan auf der Homepage:

<https://www.wfo-bruneck.info/info-service/dokumente.html>

# Studentenafel

## Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen, Marketing

### VFM

| Unterrichtsfächer            | Klasse | 3.        | 4.        | 5.        |
|------------------------------|--------|-----------|-----------|-----------|
| Deutsch                      |        | 3         | 3         | 3         |
| Italienisch - zweite Sprache |        | 3         | 3         | 3         |
| Englisch                     |        | 3         | 3         | 3         |
| Geschichte                   |        | 1         | 1         | 2         |
| Mathematik                   |        | 4         | 4         | 3         |
| IKT (EDV - Computer)         |        | 1         | 1         | 1         |
| Wirtschaftsgeografie         |        | 1         | 1         | -         |
| Betriebswirtschaft           |        | 6         | 5         | 6         |
| Rechtskunde                  |        | 2         | 2         | 2         |
| Volkswirtschaft              |        | 1         | 2         | 2         |
| Gesellschaftliche Bildung *  |        |           |           |           |
| <b>Summe</b>                 |        | <b>25</b> | <b>25</b> | <b>25</b> |

\* Die Module werden fächerübergreifend unterrichtet und ab der 3. Klasse gibt es eine eigene Note für das Fach.

# Klassenrat

| Unterrichtsfach                              | Lehrperson            | Wochenstunden |
|--|-----------------------|---------------|
| Deutsch                                      | Oberhuber Maren       | 3             |
| Geschichte                                   | Oberhuber Maren       | 2             |
| Italienisch - zweite Sprache                 | Perico Milena         | 3             |
| Englisch                                     | Bachmann Sigrid       | 3             |
| Mathematik                                   | Messner Johannes      | 3             |
| Betriebswirtschaft                           | Beutel Sabine Susanne | 6             |
| Rechtskunde                                  | Nocker Armin          | 2             |
| Volkswirtschaft                              | Nocker Armin          | 2             |
| Informations- und Kommunikationstechnologien | Gatterer Andreas      | 1             |

# Didaktische Kontinuität

| Unterrichtsfach                              | Lehrperson            |                       |                       |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|  | 3. Klasse             | 4. Klasse             | 5. Klasse             |
| Deutsch                                      | Casanova Stua Nadia   | Casanova Stua Nadia   | Oberhuber Maren       |
| Geschichte                                   | Casanova Stua Nadia   | Casanova Stua Nadia   | Oberhuber Maren       |
| Italienisch - zweite Sprache                 | Volpara Thomas        | Lenoci Giovanna       | Perico Milena         |
| Englisch                                     | Bachmann Sigrid       | Bachmann Sigrid       | Bachmann Sigrid       |
| Mathematik                                   | Gatta David           | Knezevic Mihajlo      | Messner Johannes      |
| Wirtschaftsgeografie                         | Oberleiter Christina  | Oberleiter Christina  | -                     |
| Betriebswirtschaft                           | Beutel Sabine Susanne | Beutel Sabine Susanne | Beutel Sabine Susanne |
| Rechtskunde                                  | Mutschlechner Kathrin | Mutschlechner Kathrin | Nocker Armin          |
| Volkswirtschaft                              | Niederwieser Rene     | Nocker Armin          | Nocker Armin          |
| Informations- und Kommunikationstechnologien | Gatterer Andreas      | Gatterer Andreas      | Gatterer Andreas      |

# Klassenzusammensetzung

| Kandidatinnen – Kandidaten |           |
|----------------------------|-----------|
| Männlich:                  | 6         |
| Weiblich:                  | 4         |
| <b>Insgesamt:</b>          | <b>10</b> |

| Name                    |
|-------------------------|
| Auer Vanessa            |
| Gasser Andreas          |
| Gatterer Anna           |
| Negri Bevilacqua Nicolò |
| Niederbacher Philipp    |
| Obwegs Andrea           |
| Obwegs Sophie           |
| Rofner Alex             |
| Seeber Martina          |
| Tschurtschenthaler Alex |

| Wohnorte        |   |
|-----------------|---|
| Bruneck         | 2 |
| Enneberg        | 1 |
| Gais            | 1 |
| Pfalzen         | 1 |
| Sand in Taufers | 1 |
| Sexten          | 1 |
| Toblach         | 1 |
| Vintl           | 1 |
| Welsberg        | 1 |

# Arbeitserfahrung

| Name           |   | Arbeitserfahrung   |
|----------------|---|--|
| Auer Vanessa   | September 2023 –<br>Jänner 2026           | Kellnerin, Bar Cin Cin, Bruneck  |
|                | Wintersaison 2022                         | Masseurin und Kosmetikerin, Hotel Leitlhof,<br>Innichen  |
|                | Sommer 2021<br>Sommer 2022<br>Sommer 2023 | Kellnerin Bar Platzl, Welsberg   |
|                | Sommer 2019                               | Kellnerin, Hotel Quelle, Gsies   |
| Gasser Andreas | Oktober 2024 – jetzt                      | Logistikfachkraft, Intercable Tools, Bruneck   |
|                | November 2020 –<br>Oktober 2024           | Laborfachkraft, Profi Color GmbH, Bruneck  |
|                | Juni 2020 –<br>August 2020                | Praktikum Verkäufer, Eurospin, Welsberg  |
| Gatterer Anna  | ständig                                   | Mithilfe im elterlichen landwirtschaftlichen<br>Betrieb  |
|                | Oktober 2025 –<br>Jänner 2026             | Praktikum Stadtbibliothek Bruneck  |
|                | Juli 2025 –<br>August 2025                | Sommerpraktikum Stadtbibliothek Bruneck  |
|                | 2022 - 2024                               | Praktika in den Betrieben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Papyrex, Bruneck (1 Woche)</li> <li>- Schuhe Thomaser, Bruneck (2 Wochen)</li> <li>- Gemeinde Pfalzen (2 Wochen)</li> <li>- Bring, Beratungsring für Berglandschaft<br/>(4 Wochen)</li> <li>- Stadtbibliothek Bruneck (4 Wochen)</li> </ul> |

|                         |   |   |
|-------------------------|---|---|
| Negri Bevilacqua Nicolò | Oktober 2022 – Juni 2025                              | Verkäufer, Automarket, Percha   |
|                         | Sommer 2021   | Kellner, Toblacher See  |
| Niederbacher Philipp    | 2016 bis jetzt  | Büroangestellter, G. Jesacher GmbH, Bruneck                                 |
| Obwegs Andrea           | Oktober 2025 – jetzt                                  | Mitarbeiter, Spenglerei Dachpoz GmbH, Corvara                               |
|                         | 2020 – 2025   | Produktionsmitarbeiter, Rubner Haus Kiens mit Abschluss einer Zimmererlehre |
|                         | 2018 – 2020   | Montagemitarbeiter, Rubner Haus GmbH, Kiens                                 |
|                         | 2013 bis 2018   | Lehre als Tischler beim Unternehmen NAGA OHG, Wengen                        |
| Obwegs Sophie           | September 2024 – jetzt                                | Verkäuferin, Sportmode Outfit Jobstraibizer, Bruneck                        |
|                         | Juli 2023 – August 2023                               | Köchin, Restaurant Lamp, Olang  |
|                         | Jänner 2023   | Köchin, Majestic Hotel, Reischach   |
|                         | Juli 2022 – August 2022                               | Köchin, Restaurant Col dl'Ancona, St. Martin in Thurn                       |
|                         | Februar 2022  | Köchin, Hotel Corso, Bruneck  |
| Juli 2021 – August 2021 | Köchin, Restaurant Col dl'Ancona, St. Martin in Thurn |   |
| Rofner Alex             | Mai 2025 – September 2025                             | KFZ-Mechatroniker, KFZ Reinthaler, Brixen                                   |
|                         | Juni 2021 – März 2025                                 | KFZ-Mechaniker, Autoservice Blasbichler, Terenten                           |

|                         |   |   |
|-------------------------|---|---|
| Seeber Martina          | <p>Juli 2023 – jetzt</p> <p>Juli 2022 – Mai 2023</p> <p>Dezember 2021 – Juni 2022</p> <p>Juni 2018 – Jänner 2021</p> <p>Jänner 2017 – Mai 2018</p> <p>Jänner 2013 – Oktober 2016</p>  | <p>Restaurantfachfrau, Hotel am See, Mühlwald</p> <p>Restaurantfachfrau, Spanglwirt, Sand in Taufers</p> <p>Restaurantfachfrau, Hotel Lunaris &amp; Amonti, Steinhaus</p> <p>Restaurantfachfrau, Hotel Mirabell, Olang</p> <p>Servicekraft, Bistro Sandis, Sand in Taufers</p> <p>Restaurantfachfrau, Hotel Anewandter, Uttenheim</p> |
| Tschurtschenthaler Alex | <p>Mai 2025 – Februar 2026</p> <p>Dezember 2023 – April 2024</p> <p>April 2023 – November 2023</p> <p>Jänner 2012 – März 2023</p> <p>März 2011 – Dezember 2011</p> <p>2006 – 2010</p> | <p>Verkäufer, Kaufhaus Schäfer, Innichen</p> <p>Barista, Jägerhütte, Sexten</p> <p>Verkaufsfahrer, Ölz, Gargazon</p> <p>Verkäufer, M-Preis, Algund</p> <p>Servicekraft, Buschenschank Pfefferlechner, Lana</p> <p>Kochlehrling, Hotel Royal, Sexten</p>   |

# Bericht zur Klassensituation

## Zusammensetzung und Entwicklung der Klassengemeinschaft

Die 5. Klasse der Abendoberschule setzt sich aus 10 Schüler\*innen zusammen, davon vier Schülerinnen und sechs Schüler. Sie stammen aus verschiedenen Gemeinden des Pustertals und seinen Nebentälern, ein Schüler wohnt im Gadertal. Abgesehen von diesem Schüler sind alle Schüler\*innen deutscher Muttersprache.

Vier Schüler\*innen kamen erst dieses Schuljahr in die Klasse. Der Umgang miteinander war stets korrekt und respektvoll. Auch den Lehrpersonen gegenüber war das Verhalten immer höflich und korrekt. Die Schüler\*innen haben sich an Vereinbarungen gehalten. Insgesamt erwies sich die Klasse als angenehm und unproblematisch. Der Schulbesuch war, mit wenigen Ausnahmen, regelmäßig.

Das Interesse am Unterricht war in allen Fächern vorhanden, die Mitarbeit war, bis auf wenige Ausnahmen, passiv, aber interessiert.

## Unterrichtsorganisation und Unterrichtsmethoden

Der Unterricht fand nach dem geltenden Schulkalender von Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Insgesamt wurden in der Woche 25 Unterrichtsstunden abgehalten. Da in der Abendschule weniger Unterrichtseinheiten als in der Tagesschule zur Verfügung stehen (Tagesschule 35 Unterrichtseinheiten, Abendoberschule 25 Unterrichtseinheiten), liegt das Hauptaugenmerk in der Abendoberschule auf der Vermittlung von Lerninhalten.

Der Unterricht wurde das ganze Schuljahr über in Präsenz abgehalten. Als digitale Plattform dienten sowohl das digitale Register als auch Google Classroom.

## Integration und Inklusion

Für zwei Schüler\*innen wurde ein IBP erstellt, diesbezügliche Maßnahmen wurden beschlossen und umgesetzt.

## Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen sind in der Abendoberschule keine vorgesehen.

## Aktivitäten im fächerübergreifenden Lernbereich „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“

In der Abendoberschule ist in der 4. Klasse das zweiwöchige verpflichtende Betriebspraktikum nicht vorgesehen, da alle Schüler\*innen bereits in den verschiedensten Bereichen Arbeitserfahrungen

sammeln konnten. Fast alle Schüler\*innen gehen einem geregelten Arbeitsverhältnis nach (eigene Aufstellung im Klassenbericht).

Auch ist für die 5. Klasse das einwöchige freiwillige Praktikum nicht vorgesehen.

## Fächerübergreifender Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“

Im Schulcurriculum wird für jede Klassenstufe festgelegt, welche kompetenzorientierten Bildungsziele im Bereich „Gesellschaftliche Bildung“ angestrebt werden, an welchen Themen und Inhalten gearbeitet wird, in welchen Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächern die vorgeschriebenen Jahresstunden vorgesehen sind.

In der ersten Klassenratssitzung im Oktober 2025 wurde festgelegt, in welchen Fächern die Bewertung für das Fach „Gesellschaftliche Bildung“ vorgenommen wird:

- Betriebswirtschaftslehre
- Mathematik
- Deutsch
- Italienisch
- Rechtskunde
- Englisch

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Jahresdurchschnitt, der aus sechs Noten besteht und beide Semester beinhaltet.

Die einzelnen Inhalte, die im Fach Gesellschaftliche Bildung behandelt wurden, sind in einem eigenen Punkt des Klassenberichts angeführt.

## Vorbereitungsarbeiten auf die Abschlussprüfung (Probearbeiten, Prüfungssimulationen)

In den Fächern Deutsch, BWL und Italienisch finden Mitte Mai Maturaproben/-simulationen statt.

| Termin     | Fach                        |
|------------|-----------------------------|
| 12.05.2026 | Maturaprobe aus Italienisch |
| 19.05.2026 | Maturaprobe aus Deutsch     |
| 22.05.2026 | Maturaprobe aus BWL         |

Eine Simulation eines mündlichen Prüfungsgespräches ist für Anfang Juni geplant.

# Gesellschaftliche Bildung

## Allgemeine Informationen und Überblick

Der Unterricht im Fach Gesellschaftliche Bildung ist an der Wirtschaftsfachoberschule Bruneck modular aufgebaut. Die Module decken unterschiedliche Bildungsziele und Handlungsfelder in folgenden Bereichen ab:

- Persönlichkeit und Soziales
- Kulturbewusstsein
- Politik und Recht
- Wirtschaft und Finanzen
- Nachhaltigkeit
- Gesundheit
- Mobilität
- Digitalisierung

In der 5. Klasse greifen die Module der Gesellschaftlichen Bildung zentrale Bereiche von Politik und Recht, Wirtschaft und Kulturbewusstsein auf und verknüpfen sie bewusst fächerübergreifend. Ziel ist es, die Schüler\*innen auf ein verantwortungsbewusstes Leben als mündige Bürger\*innen vorzubereiten und gleichzeitig Kompetenzen für die gesellschaftliche Teilhabe mitzugeben. In der 5. Klasse sind laut Schulcurriculum drei Module vorgesehen.

### Modul 1: Demokratie – Diktatur

#### „Wer in der Demokratie schläft, wacht in einer Diktatur auf“

Dieses Modul soll zeigen, wie Demokratien funktionieren, warum sie gefährdet sein können und wie sich demokratische Systeme in Diktaturen verwandeln können. Die Schüler\*innen lernen, politische Prozesse kritisch zu hinterfragen und die Bedeutung von fairer Diskussion und Meinungsvielfalt zu erkennen.

**Zeitliches Ausmaß:** 2 Unterrichtseinheiten pro Fach, insgesamt mindestens 8 Unterrichtseinheiten

| Fach     | Inhalte   |
|----------|---|
| Englisch | <p>From Democracy to Dictatorship – (Text) – comprehension exercises, vocabulary exercises, paraphrasing, etc.</p> <p>Case study stations: In the Past: Weimar Germany, Italy, Chile. In the present: Hungary, Turkey and the USA</p> <p>History video: Weimar Germany</p> <p>Project: Students' presentations – Presentation of authoritarian regimes around the world</p> |

|             |   |
|-------------|---|
| Geschichte  | <p>Propagandarede analysieren:</p> <p>Die „Sportpalastrede“ von Joseph Goebbels</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und historischer Hintergrund</li> <li>• Ziele, Zweck, Adressaten</li> <li>• Verwendung von rhetorischen Mitteln</li> <li>• angeführte Feindbilder</li> <li>• Drohungen und Versprechungen</li> <li>• Ausdrücke im Bereich Religion und Glauben</li> <li>• Funktion einer politischen Rede</li> <li>• Sportpalastrede als Musterbeispiel einer NS-Propagandarede</li> </ul> <p>Videoausschnitt: Mimik, Gestik, Reaktion des Publikums, ...</p> |
| Italienisch | <p>Il Fascismo in Alto Adige e visto attraverso lo studio degli autori Primo Levi e Liliana Segre (leggi razziali)</p>  |
| Rechtskunde | <p>Die italienische Verfassung: Grundrechte der Bürger, Aufbau des Staates (Parlament, Regierung, Staatspräsident, Verfassungsgerichtshof)</p> <p>Politische Einteilung des Staates (Regionen, Provinzen ...), Streitkräfte, Flagge, Hymne ...</p> <p>Demokratie Leben: Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktives und passives Wahlrecht</li> <li>• Demonstrationsrecht</li> <li>• Politische Kampagnen organisieren</li> </ul>  |

## Modul 2: Kostenrechnung

### In betriebswirtschaftlichen und mathematischen Kontext

Dieses Modul verbindet Betriebswirtschaft und Mathematik. Die Schüler\*innen lernen, wie Unternehmen Kosten erfassen, analysieren und als Grundlage für Entscheidungen nutzen. Gleichzeitig üben sie mathematische Methoden, um wirtschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.

**Zeitliches Ausmaß:** Insgesamt ca. 18 Unterrichtseinheiten

| Fach               | Inhalte  |
|--------------------|--|
| Betriebswirtschaft | <p>Folgende Inhalte wurden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bedeutung der Kostenrechnung</li> <li>2. Die Kostenarten</li> <li>3. Break-even-Point (Gewinnschwellenanalyse)</li> <li>4. Die Kostenrechnung als Entscheidungsgrundlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme/Ablehnung eines neuen Auftrags</li> </ul> </li> </ol> |

|            |   |
|------------|---|
|            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte selber erstellen oder auslagern (make or buy)</li> <li>• Auswahl des optimalen Produktmix bei begrenzter Kapazität</li> </ul>   |
| Mathematik | <p>Analytische Entscheidungsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Kostenmodellierung</li> <li>• Gewinnschwellenanalyse</li> <li>• Break-Even-Point</li> <li>• Betriebsoptimum und -minimum</li> <li>• mathematische Umformungen</li> <li>• wirtschaftlicher Formeln</li> </ul> |

### Modul 3: Nachkriegsliteratur

#### Die Literatur als Spiegel des gesellschaftlichen Wandels

In diesem Modul lernen Schüler\*innen, wie eng Literatur und gesellschaftliche Entwicklungen miteinander verbunden sind. Sie untersuchen, wie Schriftsteller\*innen die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, den Wiederaufbau und den gesellschaftlichen Wandel literarisch verarbeitet haben.

**Zeitliches Ausmaß:** 4 Unterrichtseinheiten pro Fach, insgesamt 8 Unterrichtseinheiten

| Fach    | Inhalte  |
|---------|--|
| Deutsch | <p>Die Literatur der Nachkriegszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Einordnung (Buch S. 349-353)</li> <li>• Politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation</li> <li>• Kahlschlag und Trümmerliteratur</li> <li>• Die begrenzte Anzahl von Themen</li> <li>• Theodor W. Adorno: Darf man nach Katastrophen wie Auschwitz noch Gedichte schreiben?</li> </ul> <p>Textbeispiele:</p> <p>Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsskizze: Einteilung des Textes in Vorspiel, Traum und fünf Szenen; Inhalt der einzelnen Szenen</li> <li>• Bedeutung des Titels und des Untertitels</li> <li>• Einteilung in Traumfiguren und reale Figuren</li> <li>• Analyse der einzelnen Figuren und der Gesellschaft der Nachkriegszeit</li> <li>• Schicksal einer ganzen Generation: Verlorene Generation</li> <li>• Symbolische Bedeutung des Aussehens von Beckmann</li> <li>• Bedeutung des offenen Endes</li> </ul> |

|             |  |
|-------------|--|
|             | <p>Günter Eich: Inventur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzbiographie von Günter Eich</li> <li>• Entstehungsgeschichte des Gedichts</li> <li>• Sprachliche und formale Gestaltung</li> <li>• Interpretation</li> <li>• Bedeutung des Wortes Inventur, Analyse der aufgezählten Dinge und deren Wichtigkeit</li> </ul> <p>Paul Celan: Todesfuge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biographie von Paul Celan (Buch S. 380)</li> <li>• Interpretation</li> <li>• Zwei zentrale Themen des Textes</li> <li>• Analyse von einzelnen Textstellen: Hinweise auf reale Zustände in den KZs, Anspielungen an die europäische sowie jüdische Kultur</li> </ul> <p>Wolfgang Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation</li> <li>• Bedeutung des Titels</li> <li>• Charakterisierung der Figuren: Intention des Mannes</li> <li>• Analyse der Schlusszene: verwendete Farbsymbolik</li> </ul> |
| Italienisch | <p>Il Neorealismo nella letteratura e nel cinema attraverso l'analisi del film "Roma città aperta" e lo studio degli autori neorealisti Primo Levi e Mario Rigoni Stern</p>  |

## Kompetenzen

- **Politische Bildung:** Verständnis von Demokratie, Diktatur, Rechtsstaat und den Gefahren für demokratische Systeme
- **Wirtschaftliche und mathematische Kompetenz:** Anwendung von Kostenrechnung, Verständnis von Kostenstrukturen und wirtschaftlichen Entscheidungen.
- **Kulturelle und literarische Bildung:** Analyse von Nachkriegsliteratur und neorealistischen Texten als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen
- **Sprachliche Kompetenz:** Fach- und Alltagssprache in Deutsch, Italienisch und Englisch zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen
- **Kritisches Denken:** Analyse von Propaganda, Reflexion von historischen Entwicklungen und moralischen Fragestellungen

## Bewertungskriterien

Mit Ausnahme von Rechtskunde gelten die Bewertungskriterien der beteiligten Fächer.

Für das Fach Rechtskunde gelten folgende Bewertungskriterien:

- Erfassen der Aufgabenstellung
- Kenntnis von Inhalten und Fachbegriffen
- Anwendung von theoretischen Inhalten auf konkrete Fallbeispiele
- Korrektes Beherrschen der Fachsprache
- Erfassen von fächerübergreifenden Zusammenhängen
- Fähigkeit, Fachtexte und Statistiken zu deuten und zu erklären

# **JAHRES- PROGRAMME**

# **Jahresprogramm aus Deutsch**

2025/2026

Klasse 5 AS – WFO Bruneck

Professorin: Maren Oberhuber

## **Allgemeine Bemerkungen**

Ich habe die 5. Klasse AS im heurigen Schuljahr neu übernommen. Die Klasse 5 AS ist eine angenehme Klasse. Die Schüler zeigten sich motiviert und interessiert. Der Lehrperson gegenüber verhielten sie sich stets korrekt. Am Fach Deutsch beteiligten sich die Schüler rege und brachten den Inhalten ein großes Interesse entgegen. Die ganze Klasse bemühte sich um eine gute Mitarbeit, wobei einige Schüler sich besonders häufig zu Wort meldeten. Durch die Mitarbeit der Klasse und das Interesse an den Themen, konnten während des Unterrichts äußerst spannende Diskussionen entstehen. Einige Schüler überzeugten bei mündlichen Beiträgen durch ein breitgefächertes Wissen. Damit fiel es ihnen besonders leicht, Verknüpfungen zwischen behandelten Themen und Fächern herzustellen.

Die Schüler überzeugten meistens durch Fleiß in der Vorbereitung. Bei Leistungskontrollen waren die Schüler zum Großteil gut vorbereitet, ungenügende Leistungen kamen nur äußerst selten vor.

## **Erreichte Lernziele und Kompetenzen**

Im Deutschunterricht wurden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Literatur und Textarbeit erreicht. Darüber hinaus spielte die Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz eine bedeutende Rolle.

Die Schüler erlangten ein Verständnis über verschiedene Literaturepochen, wodurch ein Überblick über die Entwicklung literarischer Strömungen geschaffen wurde. Im Fokus stand die intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten, wobei sowohl inhaltliche als auch formale und sprachliche Aspekte analysiert wurden. Weiters wurde großer Wert auf die Entwicklung von kritischem Denken gelegt. Die Texte sollten nicht nur verstanden, sondern auch hinterfragt und interpretiert werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die fächerübergreifende Vernetzung. Es wurde die Fähigkeit geschult, Themen oder Fächer miteinander zu verknüpfen, beziehungsweise deren Verbindungen zu erkennen. Die behandelten Texte wurden stets in Wechselwirkung mit den historischen Gegebenheiten gesehen. Dadurch entwickelten die Schüler ein tieferes Verständnis für ihre Bedeutung und Aussagekraft. Dies förderte zugleich die Urteils- und Kritikfähigkeit, da unterschiedliche Perspektiven erkannt und reflektiert werden konnten.

Im Bereich der Textproduktion lernten die Schüler, Texte mit unterschiedlichen Intentionen zu verfassen und ihre eigene Meinung klar und überzeugend darzustellen. Ein besonderes Augenmerk galt der Fähigkeit, Argumente strukturiert darzulegen, zu begründen und zu vertreten. Trotz der Anforderungen sollte der persönliche Schreibstil, sowie die Individualität im Ausdruck beibehalten werden.

Insgesamt trug der Unterricht dazu bei, analytische, sprachliche und reflektierende Kompetenzen nachhaltig zu stärken.

Die Kompetenzen laut Rahmenrichtlinien lauten wie folgt:

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Der Schüler, die Schülerin kann:

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbstständig anwenden
- komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

### **Angewandte Unterrichtsmethoden**

Die angewandten Unterrichtsmethoden umfassten verschiedene Ansätze, die sowohl lehrpersonenzentrierte als auch schüleraktive Elemente miteinander kombinierten. So wurden Inhalte entweder durch einen Vortrag der Lehrperson, oder durch eine

gemeinsame Lektüre eingeführt. Darauf aufbauend erfolgte ein gemeinsames Besprechen der Inhalte, bei dem zentrale Aspekte geklärt und bei Bedarf zusätzliche Erklärungen gegeben wurden. Ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts waren zudem Diskussionen. Dabei wurde auch versucht Verbindungen zu anderen Themen oder Fächern herzustellen. Auch der Bezug zu aktuellen Themen spielte eine wichtige Rolle. Darüber hinaus wurde darauf geachtet, individuelle Lernbedürfnisse zu berücksichtigen. Bei Arbeitsaufträgen konnten die Schüler selbst entscheiden, ob sie alleine, oder mit einem Partner arbeiten möchten, wodurch unterschiedliche Lernpräferenzen unterstützt wurden.

### **Didaktische Hilfsmittel**

Als didaktische Hilfsmittel dienten sowohl das Lehrbuch "Literaturräume", sowie selbst erstellte Unterlagen. Das Lehrbuch diente vor allem zum Einstieg in ein neues Thema, um einen groben Überblick über die jeweilige Literaturströmung zu erhalten. Alle Unterlagen zu den behandelten Textbeispielen, mit Ausnahme von Hugo Balls Text „Karawane“, wurden selbst erstellt.

### **Fachspezifische Bewertungskriterien**

Es wurden insgesamt zwei Testarbeiten, eine mündliche Prüfung und eine Schularbeit geschrieben. Dazu kommt die Maturaprobe, welche für Mitte Mai angesetzt ist.

Bei den Testarbeiten und den mündlichen Prüfungen wurden offene Fragestellungen formuliert. Die Schüler sollten die korrekte Fachterminologie sicher anwenden und sowohl Detailkenntnisse als auch ein umfassendes Überblickswissen unter Beweis stellen. Die Aufgabenstellungen waren so gestaltet, dass sie nicht nur isoliertes Wissen abfragten, sondern auch das Verständnis größerer Zusammenhänge prüften. Insgesamt wurde darauf geachtet, dass die Schüler in der Lage sind, die Inhalte strukturiert, in zusammenhängender Form und logisch wiederzugeben.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind alle Schüler positiv.

## Behandelte Inhalte

|   |   |
|---|---|
| <b>Der Naturalismus</b>                   | <p>Der Naturalismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Historische Einordnung (Buch S. 249-256, 258)</li><li>- Positivismus als geistige Grundlage</li><li>- Evolutionstheorie, Milieutheorie, Utilitarismus</li><li>- Kunstauffassung: Kunst=Natur-x, naturwissenschaftliche Methode, Künstler als Protokollant,</li><li>- Theateraufführungsproblematik</li><li>- Kritik am Naturalismus, Leistungen des Naturalismus</li></ul> <p>Textbeispiele:</p> <p>Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel (Auszüge – Buch S. 253)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Inhaltsangabe</li><li>- Naturalistische Merkmale</li></ul> <p>Gerhart Hauptmann: Die Weber (1. Akt)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schriftliche Zusammenfassung</li><li>- Figurencharakterisierung</li><li>- Naturalistische Merkmale</li><li>- Als Vergleich wurde auch das Gedicht „Die schlesischen Weber“ von Heinrich Heine aus dem Jahr 1844 gelesen (Buch S. 256)</li></ul> |
| <b>Die Literatur der Jahrhundertwende</b> | <p>Die Literatur der Jahrhundertwende</p> <p>Generelle Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gegenüberstellung des Naturalismus und der neu entstehenden Gegenströmungen</li><li>- Pluralismus</li><li>- Ausdruck des Krisenbewusstseins: Dekadenz und Fin de siecle</li><li>- Krisenstimmung: Soziale Krise, Politische Krise, Ich-Krise, Erkenntniskrise, Sprachkrise</li><li>- Erkenntniskrise: Fortschrittsglauben, neue Entdeckungen, grafische Darstellung</li></ul>  |

- Ich-Krise: Sigmund Freuds Psychoanalyse, grafische Darstellung des Modells der menschlichen Psyche
- Wien als Hauptstadt des Fin de siecle: Endzeitstimmung in Österreich, Entwicklung zur modernen Großstadt, Philosophie, Kunst, Literatur, Musik, jüdische Bevölkerung

Textbeispiele:

Hugo von Hoffmannsthal: Chandos Brief

- Etappen der Sprachkrise
- Zusammenhang mit der Erkenntniskrise

Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort

- Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung des lyrischen Ichs
- Interpretation

Der Symbolismus:

- Historischer Hintergrund
- Konzept der art pour l'art
- Rolle des Dichters
- Chiffre
- Weltanschauung des Symbolismus
- Vergleich mit Naturalismus
- häufig wiederkehrende Motive

Textbeispiele:

Hugo von Hofmannsthal: Die Beiden

- Thema
- Interpretation
- Sprachliche und formale Gestaltung
- Erklärung der Symbole

Rainer Maria Rilke: Spätherbst in Venedig

- Konzept der Dinggedichte: deskriptive Ebene, reflektierende Ebene
- Thema

|                        |   |
|------------------------|---|
|                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Sprachliche und formale Gestaltung</li> <li>- Einteilung des Gedichtes in zwei Sinnesabschnitte</li> <li>- Merkmale des Symbolismus</li> </ul>   |
| <b>Franz Kafka</b>     | <p>Franz Kafka</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwierigkeit zur Einordnung in eine bestimmte literarische Strömung</li> </ul> <p>Textbeispiel:<br/>Die Verwandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakterisierung der Figuren</li> <li>- Vergleich der einzelnen Figuren vor der Verwandlung/nach der Verwandlung</li> <li>- Ambivalenz der Verwandlung der einzelnen Figuren</li> </ul>  |
| <b>Expressionismus</b> | <p>Expressionismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krieg als Thema expressionistischer Literatur</li> </ul> <p>Textbeispiele:</p> <p>Georg Heym: Der Krieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterteilung des Textes in drei Teile, Zusammenfassung der einzelnen Teile</li> <li>- Personifizierung des Krieges</li> <li>- Farbsymbolik</li> <li>- Interpretation des gesamten Textes und insbesondere von zentralen Stellen</li> </ul> <p>Georg Trakl: Godek</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biographie von Georg Trakl</li> <li>- Entstehungsgeschichte des Gedichts</li> <li>- miteinander verzahnte Motive</li> <li>- Ambivalenz der Abendlandschaft</li> <li>- Musikalität der Sprache</li> <li>- expressionistische Merkmale</li> </ul> |
| <b>Dadaismus</b>       | <p>Dadaismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- historische Einordnung (Buch S. 290)</li> <li>- Die Kunst der Anti-Kunst</li> <li>- Bedeutung „dada“</li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
|   | <p>Textbeispiel:</p> <p>Hugo Ball: Karawane</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buch S. 302</li> <li>- Gemeinsame Diskussion über verschiedene Interpretationsmöglichkeiten</li> </ul>  |
| <p><b>Die Literatur von 1925-1945</b></p> | <p>Die Literatur von 1925-1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Einordnung (Buch S. 313-316)</li> <li>- Die Neue Sachlichkeit</li> <li>- Das epische Theater</li> <li>- Das aristotelische Theater als Gegenstück zum epischen Theater: Brechts Kritik am aristotelischen Theater</li> <li>- 1933 als Zäsur: Möglichkeiten für Autoren: Exil, Innere Emigration, verdeckte Schreibeweisen, Anpassung</li> <li>- Erich Kästner: Biographie, Reaktion auf die Bücherverbrennung, Erklärungen für den Verbleib in Deutschland nach 1933</li> <li>- Bertolt Brecht: Biographie</li> </ul> <p>Textbeispiele:</p> <p>Erich Kästner: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Sprachliche und formale Gestaltung</li> <li>- Kritik an militärischer Gesinnung Deutschlands, militärische Verhaltensweisen der Menschen, Deutschlands Stärken</li> </ul> <p>Horst Wessel: Die Fahne hoch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biographie Horst Wessel</li> <li>- Bedeutung des Textes für die NS-Zeit</li> <li>- Interpretation</li> <li>- Sprachliche und formale Gestaltung</li> <li>- Darstellung der SA, Zukunft Deutschlands</li> </ul> <p>Bertolt Brecht: Kälbermarsch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von Parodie</li> <li>- Interpretation</li> <li>- Sprachliche und formale Gestaltung</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspielungen auf das Horst-Wessel Lied</li> <li>- Doppeldeutige Begriffe</li> </ul> <p>Bertolt Brecht: Lied einer deutschen Mutter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Kritik am Nationalsozialismus</li> <li>- Glaubwürdigkeit des lyrischen Ichs (deutsche Mutter)</li> </ul>  |
| <p><b>Die Literatur der Nachkriegszeit</b></p> | <p>Die Literatur der Nachkriegszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Einordnung (Buch S. 349-353)</li> <li>- Politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation</li> <li>- Kahlschlag und Trümmerliteratur</li> <li>- Die begrenzte Anzahl von Themen</li> <li>- Theodor W. Adorno: Darf man nach Katastrophen wie Auschwitz noch Gedichte schreiben?</li> </ul> <p>Textbeispiele:</p> <p>Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsskizze: Einteilung des Textes in Vorspiel, Traum und fünf Szenen, Inhalt der einzelnen Szenen</li> <li>- Bedeutung des Titels und des Untertitels</li> <li>- Einteilung in Traumfiguren und reale Figuren</li> <li>- Analyse der einzelnen Figuren und der Gesellschaft der Nachkriegszeit</li> <li>- Schicksal einer ganzen Generation: Verlorene Generation</li> <li>- Symbolische Bedeutung des Aussehens von Beckmann</li> <li>- Bedeutung des offenen Endes</li> </ul> <p>Günter Eich: Inventur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzbiographie von Günter Eich</li> <li>- Entstehungsgeschichte des Gedichts</li> <li>- Sprachliche und formale Gestaltung</li> <li>- Interpretation</li> <li>- Bedeutung des Wortes Inventur, Analyse der aufgezählten Dinge und deren Wichtigkeit</li> </ul> <p>Paul Celan: Todesfuge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biographie von Paul Celan (Buch S. 380)</li> </ul> |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
|                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Zwei zentrale Themen des Textes</li> <li>- Analyse von einzelnen Textstellen: Hinweise auf reale Zustände in den KZs, Anspielungen an die europäische sowie jüdische Kultur</li> </ul> <p>Wolfgang Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Bedeutung des Titels</li> <li>- Charakterisierung der Figuren: Intention des Mannes</li> <li>- Analyse der Schlusszene: verwendete Farbsymbolik</li> </ul>         |
| <b>Gegenwartsliteratur</b>  | <p>Gegenwartsliteratur</p> <p>Südtiroler Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition</li> <li>- Entstehungsgeschichte</li> <li>- N.C. Kaser: Biographie</li> </ul> <p>(Diese Einheit ist für Mitte Mai geplant!)</p> <p>Textbeispiele:</p> <p>N.C. Kaser: ich krieg ein kind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Kasers Kritik</li> </ul> <p>N.C. Kaser: stegener markt/ ausgabe 77</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation</li> <li>- Biographischer Hintergrund</li> </ul> |
| <b>Themenfeld Schreiben</b> | <p>Über das gesamte Schuljahr hinweg wurden die verschiedenen Textsorten für die schriftliche Matura besprochen (Leitfaden: Vorgehensweise, Aufbau der Texte, Formulierungshilfen, Checkliste, Stilmittel ...).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textsorte A</li> <li>- Textsorte B</li> <li>- Textsorte C</li> </ul>   |

Bruneck, April 2026

Die Fachlehrperson



Oberhuber Maren

Für die Klasse 5AS



**Programma della materia di Italiano L2****Percorsi modulari svolti nel corso dell'a. s. 2025/2026****A. Percorso modulare storico – letterario sul genere: *L'incontro con un genere. La poesia italiana del Novecento***

| CONTENUTI DEL MODULO                             | OBIETTIVI DIDATTICI   |
|--|---|
| Vita e opere di Giuseppe Ungaretti               | Cenni biografici e stilistici del poeta Giuseppe Ungaretti, tecniche e tematiche ungarettiane   |
| Le poesie <i>Veglia</i> e <i>Fratelli</i> .      | Lettura e analisi testuale delle poesie <i>Veglia</i> e <i>Fratelli</i> , saper identificare, comprendere e rielaborare oralmente il messaggio e le tematiche trattate dalle poesie, contestualizzazione nella corrente letteraria ermetica   |
| Vita e opere di Primo Levi.                      | Cenni biografici dello scrittore Primo Levi, lettura analitica della poesia <i>Shemà (Ascolta)</i> introduttiva al romanzo <i>Se questo è un uomo</i> , il messaggio, le figure retoriche e le tematiche trattate, contestualizzazione nel periodo storico-culturale e sociale dell'epoca   |
| La poesia di Primo Levi <i>Shemà (Ascolta)</i> . | Lettura analitica della poesia <i>Shemà (Ascolta)</i> introduttiva al romanzo <i>Se questo è un uomo</i> , saper commentare la poesia utilizzando un linguaggio semplice e lineare, delineare e comprendere il messaggio trasmesso dalla lirica, saper identificare le figure retoriche principali e le tematiche trattate, contestualizzazione nel periodo storico-culturale e sociale dell'epoca. |

**B. Percorso modulare storico – letterario sul testo: *L'incontro con due opere del Novecento letterario italiano***

| CONTENUTI DEL MODULO  | OBIETTIVI DIDATTICI   |
|---|---|
| Lettura integrale del testo teatrale <i>Novecento. Un monologo</i> di Alessandro Baricco. | Il testo è stato letto prevalentemente in modo autonomo a casa, mentre in classe è stato svolto il lavoro d'analisi incentrato su:<br>- comprensione globale e analitica degli avvenimenti con riesposizione del contenuto; |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- analisi dei personaggi;</li> <li>- lessico e caratteristiche stilistiche;</li> <li>- le tematiche centrali;</li> <li>- cenni biografici dell'autore.</li> </ul>   |
| Liliana Segre: cenni biografici, lettura e analisi di un estratto del romanzo autobiografico <i>Scolpitelo nel vostro cuore</i> .                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia di Liliana Segre e comprendere la peculiarità del suo percorso di autrice.</li> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco del romanzo, connettendosi alle informazioni già apprese sulla biografia, lo stile e le opere principali dell'autrice.</li> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un registro adeguato e un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva</li> </ul>   |
| Materiale di approfondimento e attualizzazione della tematica della Shoah: visione integrale del film di testimonianza storica <i>Gli invisibili</i> (2017). | <p>Visione integrale del film <i>Gli invisibili</i> (2017).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sapere individuare le informazioni più importanti del film e saperle porre in relazione alle conoscenze pregresse sulla Shoah attraverso lo studio delle testimonianze di autori quali Primo Levi, Dacia Maraini e Liliana Segre.</li> </ul> <p>Scheda di comprensione e analisi incentrata su:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Comprensione dei contenuti;</li> <li>- Le tematiche principali e i loro collegamenti</li> <li>- Analisi dei protagonisti principali, con particolare attenzione al processo di evoluzione delle storie e nel contesto storico-sociale dell'epoca;</li> <li>- Il messaggio del film.</li> <li>- Contestualizzazione delle tematiche principali tra passato e presente.</li> </ul> |
| Attualizzazione delle tematiche: visione integrale del film <i>La leggenda del pianista sull'oceano</i> (1998).  | <p>Visione integrale del film <i>La leggenda del pianista sull'oceano</i>, trasposizione cinematografica del testo teatrale di Alessandro Baricco;</p> <p>Scheda di comprensione e analisi incentrata su:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Comprensione dei contenuti;</li> <li>- Le tematiche principali e i loro collegamenti</li> <li>- Analisi dei personaggi, con particolare attenzione al percorso di maturazione del</li> </ul>  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>protagonista Danny Boodmann T.D. Lemon Novecento;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Il messaggio del film.</li> <li>- Contestualizzazione con il tema dell'immigrazione tra passato e presente.</li> </ul>  |
| <p>Approfondimento delle tematiche di emigrazione, speranza e identità: visione parziale del film <i>Nuovomondo</i> (2006)</p> | <p>Visione parziale del film <i>Nuovomondo</i> (2006) diretto da Emanuele Crialesi che narra l'emigrazione italiana verso l'America all'inizio del XX secolo.</p> <p>Scheda di comprensione e analisi incentrata su:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Comprensione dei contenuti;</li> <li>- Le tematiche principali e i loro collegamenti</li> <li>- Analisi dei protagonisti Luce, Salvatore e Donna Fortunata;</li> <li>- Il messaggio del film.</li> <li>- Contestualizzazione con il tema dell'immigrazione tra passato e presente.</li> </ul> |

**C. Percorso modulare a tema: *L'incontro con un tema: autori e artisti del Novecento di fronte alla guerra***

| CONTENUTI DEL MODULO   | OBIETTIVI DIDATTICI  |
|--|--|
| <p>Apprendimento generale delle peculiarità del contesto storico – culturale del Primo Novecento: le avanguardie storiche (Futurismo, Crepuscolarismo, Vocianesimo), i protagonisti del Novecento, la prima e la Seconda guerra mondiale, l'età del fascismo, l'antisemitismo e l'olocausto.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apprendere i principali aspetti del contesto storico-sociale e politico dell'epoca attraverso lo studio degli autori del tempo</li> <li>- Saper contestualizzare i contenuti letterari trattati a lezione operando collegamenti pertinenti fra i vari autori e le loro opere</li> </ul>   |
| <p>Giuseppe Ungaretti: cenni biografici, tecniche e tematiche, analisi e commento alle poesie <i>Veglia e Fratelli</i>.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia dell'autore e comprendere la peculiarità del suo percorso di poeta</li> <li>- Apprendere le tecniche stilistiche utilizzate dall'autore nella sua produzione poetica</li> <li>- Saper compiere un'adeguata analisi dei testi in oggetto, comprendere e saper riportare il messaggio trasmesso dalle liriche ungarettiane, collegandosi alle informazioni già apprese sulla biografia e le tecniche stilistiche dell'autore.</li> <li>- Saper contestualizzare in maniera adeguata, semplice e comprensibile</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saper commentare e operare riflessioni semplici ed efficaci sul significato intrinseco delle liriche in oggetto.</li> </ul>   |
| Mario Rigoni Stern: cenni biografici; lettura e analisi del brano scelto <i>Incontro nell'Isba</i> tratto da <i>Il sergente nella neve</i> . | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia dell'autore e comprendere la peculiarità del suo percorso di scrittore</li> <li>- Saper compiere un'adeguata analisi del brano in oggetto, comprendere e saper riportare il messaggio in esso contenuto, ricollegandosi alle informazioni biografiche già apprese.</li> <li>- Saper contestualizzare in maniera adeguata, semplice e comprensibile</li> <li>- Saper commentare e operare riflessioni semplici ed efficaci sul significato intrinseco del brano in oggetto.</li> </ul>  |
| Primo Levi: cenni biografici, brani scelti da <i>Se questo è un uomo</i> , la poesia <i>Shemà</i> (Ascolta).                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia dell'autore e comprendere la peculiarità del suo percorso di scrittore e poeta</li> <li>- Saper compiere un'adeguata analisi dei testi in oggetto, comprendere e saper riportare i messaggi in essi contenuti, ricollegandosi alle informazioni biografiche e stilistiche già apprese.</li> <li>- Saper contestualizzare in maniera adeguata, semplice e comprensibile</li> <li>- Saper commentare e operare riflessioni semplici ed efficaci sul significato intrinseco dei testi trattati.</li> </ul>  |
| Liliana Segre: cenni biografici, lettura e analisi di un estratto del romanzo autobiografico <i>Scolpitelo nel vostro cuore</i> .            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia di Liliana Segre e comprendere la peculiarità del suo percorso di autrice.</li> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco del romanzo, connettendosi alle informazioni già apprese sulla biografia, lo stile e le opere principali dell'autrice.</li> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un registro adeguato e un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva</li> </ul> |

**D. Percorso modulare a tema storico-culturale e letterario: *L'incontro con un'epoca: Il panorama storico-culturale del secondo Novecento***

| I CONTENUTI DEL MODULO   | OBIETTIVI DIDATTICI  |
|--|--|
| Contesto storico – culturale: il periodo del Neorealismo, i protagonisti della scena letteraria e artistica neorealista.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apprendere le peculiarità linguistiche e stilistiche delle arti letterarie e visive neorealiste</li> <li>- Apprendere le biografie e le opere principali di alcuni fra i più importanti autori del Neorealismo</li> </ul>   |
| L'arte cinematografica neorealista: visione di un estratto del film <i>Roma città aperta</i> .   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saper operare un confronto tra le caratteristiche della cinematografia durante il regime fascista e quelle inerenti al cinema del Neorealismo e identificarne le differenze più rilevanti.</li> <li>- Apprendere la trama del film <i>Roma città aperta</i> e saper identificare le caratteristiche più importanti del cinema neorealista presenti all'interno del film</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti con registro adeguato e un linguaggio semplice ed efficace. Saper argomentare in modo chiaro e spontaneo.</li> </ul>  |
| La letteratura neorealista come testimonianza: Primo Levi: cenni biografici, presentazione e contenuto del romanzo <i>Se questo è un uomo</i> , la poesia <i>Shemà (Ascolta)</i> . | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia di Primo Levi e comprendere la peculiarità del suo percorso di autore.</li> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco dei testi trattati, connettendosi alle informazioni già apprese sulla biografia, lo stile e le opere principali dell'autore; saper identificare nei testi le caratteristiche principali della letteratura neorealista</li> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva</li> </ul> |
| Mario Rigoni Stern: cenni biografici, lettura e analisi del brano scelto <i>Incontro nell'Isba</i> tratto da <i>Il sergente nella neve</i> .                                       | <p>Conoscere i punti fondamentali della biografia di Mario Rigoni Stern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco del brano trattato, connettendosi alle informazioni già apprese sulla biografia e il messaggio dell'autore; saper identificare nel testo le caratteristiche principali della letteratura neorealista</li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva</li> </ul>   |
| Liliana Segre: cenni biografici, lettura parziale e analisi del romanzo autobiografico <i>Scolpitelo nel vostro cuore</i> . | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conoscere i punti fondamentali della biografia di Liliana Segre e comprendere la peculiarità del suo percorso di autrice.</li> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco del romanzo, connettendosi alle informazioni già apprese sulla biografia, lo stile e le opere principali dell'autrice.</li> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un registro adeguato e un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva</li> </ul> |
| Dacia Maraini: lettura e analisi dell'articolo <i>Di genere si muore</i> .  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Conoscere i punti fondamentali della biografia di Dacia Maraini e le peculiarità del suo percorso di autrice</li> <li>- Comprendere e saper discorrere del contenuto e del significato intrinseco dell'articolo trattato, connettendosi alle informazioni già apprese sull'autrice e sulla sua lotta alla violenza di genere</li> <li>- Saper contestualizzare e operare collegamenti con altri autori in maniera chiara e pertinente, usando un linguaggio semplice ed efficace</li> <li>- Saper formulare riflessioni e commenti personali in maniera sufficientemente chiara ed esaustiva sul tema trattato</li> </ul>                 |

**E. Percorso modulare storico-culturale e politico: *Lotta alla mafia. la figura di Giuseppe Impastato***

| I CONTENUTI DEL MODULO   | OBIETTIVI DIDATTICI   |
|--|---|
| La Mafia: organizzazione e peculiarità attraverso la biografia di Giuseppe Impastato | <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> <li>- La figura di Giuseppe Impastato e il suo contributo alla lotta contro la mafia</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | - Visione integrale del film "I cento passi" |
|--|--|

Brunico, 05 maggio 2026

La docente di classe

Milena Perico

I rappresentanti di classe

Ru Vanna

Blues Andrea

# MATURAPROGRAMM AUS BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

SCHULJAHR 2025/2026

KLASSE 5 AS VFM – WFO Bruneck

LEHRKRAFT: Dr. Sabine Susanne Beutel

## Allgemeine Bemerkungen

Die Klasse 5 AS ist eine nette und sympathische Klasse. Die Schüler/innen sind freundlich, höflich und verhalten sich mir gegenüber stets korrekt. Ich unterrichte die Klasse seit der 3.Klasse im Fach Betriebswirtschaftslehre. Der Unterricht in der 5.Klasse findet an drei Abenden jeweils zu zwei Unterrichtsstunden a 45 Minuten statt ( 6 Wochenstunden).

Die Leistungen im Fach BWL gehen von ausgezeichnet bis genügend. Alle Schüler/innen folgen aufmerksam dem Unterricht und zeigen Interesse an den verschiedenen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre. Nur wenige Schüler/innen arbeiten aktiv am Unterricht mit, der Großteil der Klasse verfolgt passiv, aber aufmerksam den Unterricht.

Die Klasse besucht regelmäßig den BWL-Unterricht der Abendschule.

## Lernziele

Die Lernziele orientieren sich an den verschiedenen Kompetenzen, die die Schüler/innen am Ende der 5.Klasse erreichen sollen. Die laut Rahmenrichtlinien zu erreichenden Kompetenzen habe ich im nächsten Kapitel angeführt.

Neben der Fachkompetenz geht es vor allem darum, die Sozial- und Selbstkompetenz der Schüler/innen zu erweitern. Neben der Teamfähigkeit, Solidarität, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit steht bei den Sozialkompetenzen vor allem der Umgang miteinander im Vordergrund der Lernziele. Bei der Selbstkompetenz geht es darum, die Persönlichkeit der Schüler/innen zu „schulen“. Die Selbstständigkeit, das kritische und vernetzte Denken, die Eigenverantwortung, das Selbstbewusstsein und das Auftreten der Schüler/innen sollen gefordert und gefördert werden.

## Inhalte laut Rahmenrichtlinien

**Kompetenzen laut Rahmenrichtlinien am Ende der 5.Klasse:**

1. Die lokalen, gesamtstaatlichen und globalen Entwicklungen auf den Märkten und deren Auswirkung auf die Unternehmen interpretieren und vernetzen
2. Die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit wiedergeben
3. Die betrieblichen Leistungsbereiche beschreiben, analysieren und vernetzen

4. Entscheidungen im Sinne des Regelkreismodells treffen
5. Das betriebliche Rechnungswesen und die Informations- und Kommunikationssysteme auch mit Hilfe von Betriebsverwaltungsprogrammen korrekt ausdrücken
6. Sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken
7. Fachtexte und Berichte zu betriebswirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung äußern

**Fertigkeit: Instrumente zur strategischen und operativen Unternehmensführung einsetzen (Kompetenzen 1,3,4,6,7)**

**1. Das Unternehmen (Skriptum Martin Winkler „Das Unternehmen“)**

- 1.1. Charakteristika von Industrieunternehmen
- 1.2. Die Einteilung von Industrieunternehmen
- 1.3. Die Standortfrage
- 1.4. Der Standort Südtirol (Vor- und Nachteile)
- 1.5. Wettbewerbsvorteile ( 3 Basisstrategien nach Porter)
- 1.6. Prozesse im Unternehmen
- 1.7. Organisation in und von Industrieunternehmen
- 1.8. Organisationsmodelle
  - 1.8.1. Elementares Einliniensystem
  - 1.8.2. Strukturierung nach Funktionsbereichen
  - 1.8.3. Divisionale Organisationsstruktur
  - 1.8.4. Matrixorganisation
  - 1.8.5. Die Netzwerkorganisation ( Kooperationen)

**2. Strategische Unternehmensführung (Skriptum Martin Winkler „Strategische Unternehmensführung“)**

- 2.1. Einführung und geschichtliche Entwicklung
- 2.2. Die Unternehmensphilosophie
- 2.3. Vision, Leitbild und Corporate Identity
- 2.4. Die Positionierung
- 2.5. Die strategische Planung
- 2.6. Verschiedene Grundstrategien
  - 2.6.1. Die Kostenführerschaft
  - 2.6.2. Die Differenzierung
  - 2.6.3. Die Nischenpolitik
- 2.7. Neuere Managementkonzepte und Unternehmensstrategien
- 2.8. Methoden und Werkzeuge der (strategischen) Planung
  - 2.8.1. Marktanteils-/Marktwachstumsmatrix
  - 2.8.2. Stärken-/Schwächen-Analyse
  - 2.8.3. Produktlebenszyklus
  - 2.8.4. Szenario-Technik
- 2.9. Strategische Kontrolle

**3. Kostenrechnung (Skriptum Martin Winkler „Kostenrechnung“)**

- 3.1. Die Kostenrechnung als Teil des Managementinformationssystems
- 3.2. Die Kostenarten
- 3.3. Break-even-Point (Gewinnschwellenanalyse)

- 3.4. Kostenrechnungsarten
  - 3.4.1. Direct Costing (Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung)
  - 3.4.2. Full Costing (Vollkostenrechnung)
  - 3.4.3. Prozesskostenrechnung (Activity Based Costing)
  - 3.4.4. Target Costing
- 3.5. Die Kostenrechnung als Entscheidungsgrundlage
  - 3.5.1. Annahme/Ablehnung eines neuen Auftrags
  - 3.5.2. Produkte selber erstellen oder auslagern (make or buy)
  - 3.5.3. Auswahl des optimalen Produktmix bei begrenzter Kapazität
- 3.6. Produktionsprozess mit mehreren Produkten

#### **4. Planung und Kontrolle (Skriptum Martin Winkler „Planung und Kontrolle“)**

- 4.1. Einführung
- 4.2. Mittelfristige Planung und Businessplan
  - 4.2.1. Investitionsplan
  - 4.2.2. Erfolgsplan
  - 4.2.3. Kapitalbedarf und Finanzplan
  - 4.2.4. Planbilanz
- 4.3. Kurzfristige Planung (Budgetierung)
  - 4.3.1. Erfolgsbudget (Teilbudgets)
  - 4.3.2. Investitionsbudget
  - 4.3.3. Finanzbudget
  - 4.3.4. Vermögensbudget
- 4.4. Die Kontrolle
- 4.5. Die Abweichungsanalyse

**Fertigkeit: geeignete Finanzierungsformen für den jeweiligen Finanzierungsbedarf vorschlagen (Kompetenzen 2,3,6,7)**

#### **5. Bankwesen (Skriptum Martin Winkler „Bankmanagement“)**

- 5.1. Das Kreditgeschäft (Aktivgeschäft)
  - 5.1.1. Der Kapitalbedarf
  - 5.1.2. Die Kreditprüfung
  - 5.1.3. Die Kreditkonditionen
  - 5.1.4. Der Kontokorrentkredit
  - 5.1.5. Die Bevorschussung von Bankquittungen
  - 5.1.6. Die Bevorschussung von Handelsrechnungen
  - 5.1.7. Die Bevorschussung von POS-Zahlungen
  - 5.1.8. Factoring
  - 5.1.9. Der Konsumkredit
  - 5.1.10. Das Darlehen
  - 5.1.11. Das Finanzierungsleasing
  - 5.1.12. Pool-Finanzierungen
  - 5.1.13. Venture capital
  - 5.1.14. Crowdfunding
  - 5.1.15. Die Bankgarantie

## 5.2. Der Jahresabschluss von Banken

5.2.1. Inhalte des Jahresabschlusses von Banken

5.2.2. Vergleich: Jahresabschluss Bank und Industrieunternehmen

### **Fertigkeit: Einkommenssteuer eines Unternehmens berechnen (Kompetenzen 2,6,7)**

## **6. Steuerliche Bestimmungen (Skriptum Martin Winkler „Steuerliche Bestimmungen für Unternehmen)**

### 6.1. Grundlagen der Besteuerung

6.1.1. Einführung

6.1.2. Steuersubjekt und Steuerobjekt

6.1.3. Steuertarife

6.1.4. Indirekte und direkte Steuern

6.1.5. Besteuerungsarten und Grundbegriffe der Besteuerung

### 6.2. Die Einkommenssteuer der natürlichen Personen IRPEF

6.2.1. Einführung

6.2.2. Vom Gesamteinkommen zur Steuerschuld

6.2.3. Einkommensarten

6.2.4. Absetzbare Aufwendungen

6.2.5. Von der Brutto- zur Nettosteuer

6.2.6. Die regionale Zusatzsteuer IRPEF (kurz)

6.2.7. Die Gemeindegewinnsteuer IRPEF (Kurz)

### 6.3. Die Mehr-Weniger-Rechnung

6.3.1. Die steuerliche Wertberichtigung Von Forderungen

6.3.2. Die steuerliche Abschreibung der Anlagegüter

6.3.3. Die steuerliche Behandlung von Instandhaltungs- und Reparaturspesen

6.3.4. Die steuerliche Absetzbarkeit der Leasingraten

6.3.5. Die Zinsschranke

6.3.6. Die steuerliche Behandlung der Veräußerungsgewinne

### 6.4. Die Einkommenssteuer der juristischen Personen IRES

### 6.5. Die regionale Wertschöpfungssteuer IRAP (kurz)

### 6.6. Das Pauschalssystem (kurz)

### 6.7. Zuverlässigkeitsindikatoren (kurz)

### 6.8. Steuertermine, -berechnung und verbuchung

### 6.9. Die Einkommenssteuererklärung (Überblick)

### **Fertigkeit: Betriebe unterschiedlicher Branchen anhand geeigneter Kennzahlen und der Kapitalflussrechnung analysieren und die wirtschaftliche Lage interpretieren (Kompetenzen 2,3,6,7)**

## **7. Jahresabschluss und Bilanzanalyse (Skriptum Martin Winkler „Jahresabschluss und Bilanzanalyse“)**

### 7.1. Jahresabschluss

7.1.1. Begriffserklärung

7.1.2. Arten von Jahresabschlüssen

7.1.3. Der ordentliche Jahresabschluss

7.1.4. Erstellung und Genehmigung

- 7.1.5. Bilanzierungsgrundsätze
- 7.2. Die Vermögensaufstellung laut Zivilgesetzbuch Art. 2424
- 7.3. Die Erfolgsrechnung laut Zivilgesetzbuch Art. 2425
- 7.4. Der Jahresabschluss in verkürzter Form
- 7.5. Die Aufbereitung des Jahresabschlusses
  - 7.5.1. Die Aufbereitung der Vermögensaufstellung laut Zivilgesetzbuch Art. 2424
  - 7.5.2. Die Aufbereitung der Erfolgsrechnung
    - 7.5.2.1. Gesamtkostenverfahren (Art. 2425 ZGB)
    - 7.5.2.2. Mehrwertverfahren
    - 7.5.2.3. Umsatzkostenverfahren
- 7.6. Die Jahresabschlussanalyse
  - 7.6.1. Aufgaben der Jahresabschlussanalyse
  - 7.6.2. Interessenten der Jahresabschlussanalyse
  - 7.6.3. Methoden der Jahresabschlussanalyse
  - 7.6.4. Der Jahresabschluss anhand von Kennzahlen
    - 7.6.4.1. Investitionsanalyse
    - 7.6.4.2. Finanzierungsanalyse
    - 7.6.4.3. Rentabilitätsanalyse
    - 7.6.4.4. Liquiditätsanalyse
    - 7.6.4.5. Produktivitätsanalyse
  - 7.6.5. Cash Flow und Kapitalflussrechnung
    - 7.6.5.1. Der Cash flow
    - 7.6.5.2. Die Kapitalflussrechnung der Änderung der liquiden Mittel
    - 7.6.5.3. Die Kapitalflussrechnung nach der Änderung des Nettoumlaufvermögens
  - 7.6.6. Unterschiede zwischen internationalen und italienischen Buchhaltungsprinzipien (kurz)

**Fertigkeit: Sozial- und Umweltbilanzen interpretieren und die soziale Verantwortung des Unternehmens daraus ableiten (Kompetenzen 1,3,4,6,7)**

- 8. Nachhaltiges Wirtschaften: Öko-, Sozial- und Gemeinwohlbilanzen (Skriptum Martin Winkler „Öko-, Sozial- und Gemeinwohlbilanzen – Nachhaltiges Wirtschaften“)**
  - 8.1. Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen
  - 8.2. Öko-, Sozial- und Gemeinwohlbilanzen
  - 8.3. Analyse der Öko-, Sozial- und Gemeinwohlbilanzen
  - 8.4. Die Schaffung von Mehrwert
  
- 9. Erstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung durch eigene Annahmen bzw. durch die teilweise Vorgabe von Richtwerten (Kompetenz 2,3,6,7) ( Skriptum Martin Winkler „Bilanz erstellen – leicht gemacht“; eigene Unterlagen; Maturaarbeiten vergangener Jahre)**
  - 9.1. Allgemeine Hinweise zur Erstellung einer Bilanz und Erfolgsrechnung
  - 9.2. Prozentbilanz
  - 9.3. Vereinfachter Jahresabschluss
  - 9.4. Beispiele zur Erstellung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen mit selbstgewählten Zahlen

9.5. Buchungssätze und deren Einfluss auf den Jahresabschluss

9.6. Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung mit Vorschlägen des Ministeriums bzw. früheren Maturaarbeiten

Die Themenvorschläge und Übungen zu dem Punkt 9) wurden so gewählt, dass grundsätzlich die Erstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung eines **Geschäftsjahres** geübt wurde. Es wurde auch ein Beispiel behandelt, wo Veränderungen von einem auf das andere Jahr verlangt waren. Die Schüler/innen behandelten diese Änderungen mittels Tabellen oder qualitativen Beschreibungen. Es wurden nur einige Hinweise gegeben zur Erstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung über zwei Geschäftsjahre.

### **Didaktische Hilfsmittel**

Alle Kapitel wurden mit den Unterlagen von Prof. Martin Winkler (Lehrperson für BWL an der WFO Bruneck) erarbeitet. Diese Unterlagen sind erstellt worden in Anlehnung an das italienische Lehrbuch „Entriamo in azienda 3“.

Die Fachinhalte wurden anhand von Beispielen und Berechnungen vertieft. Die Bilanzerstellung anhand eigener Daten wurde mit Hilfe alter Maturaarbeiten vorgezeigt und eingeübt.

### **Unterrichtsformen und -methoden**

Die Themenbereiche wurden anhand von Vorträgen des Fachlehrers, Diskussionen und Praxisbeispielen erarbeitet. Die Schüler/innen sollen in der Lage sein, Zusammenhänge zu erkennen und das angeeignete Wissen in ihrem späteren beruflichen und außerberuflichen Leben einzusetzen und anzuwenden.

### **Expertenvorträge, externer Fachunterricht und Gesellschaftliche Bildung**

Expertenvorträge und externer Fachunterricht sind in der Abendschule nicht vorgesehen.

Die Inhalte des Faches „Gesellschaftliche Bildung“ werden in einem eigenen Kapitel des Klassenberichtes erklärt.

### **Bewertungskriterien und Lernzielkontrollen**

Die Bewertungskriterien wurden den Schülern/innen zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt. Die verwendete Notenskala geht von 4 bis 10. Bei allen Prüfungen gelten 60 % der zu erreichenden Punkte als Basis für eine ausreichende Leistungsbewertung.

In jedem Semester wurden drei Schularbeiten gemacht. Mitte Mai wird noch eine Maturaprobe gemacht ( siehe Anlage), die wie eine Schularbeit bewertet wird. In der zweiten Maihälfte wird das mündliche Prüfungsgespräch geübt.

### Erreichte Ziele und Kompetenzen

Die weiter oben angeführten Kompetenzen und Inhalte , die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/innen im Fach Betriebswirtschaftslehre konnten erreicht werden. Die Schüler/innen verfügen über eine gute Basis für den Eintritt in das Berufsleben oder für den Beginn eines sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiums.

Bruneck, 05.05.2026

Die Fachlehrerin

Für die Klasse 5 ASVFM



Dr. Sabine Susanne Beutel

Auer Vanessa

Obwegs Andrea

## **Bericht zur Lage der Klasse 5AS**

- **Allgemeine Bemerkungen**

Die Klasse besteht aus 10 Personen, 3 Schülerinnen und 7 Schülern. Der Unterrichtsbesuch ist fast immer regelmäßig.

Der Lerneinsatz umfasst eine breite Spanne von ausreichend bis sehr gut. Die Klasse verfügt über ausreichend Motivation und arbeitet teils aktiv teils passiv am Unterrichtsgeschehen mit.

- **Erreichte Lernziele und Kompetenzen**

- I. eigenständiges recherchieren von Informationen
- II. Korrekte Anwendung der Fachsprache und Fachbegriffe
- III. Eigenständige Wiedergabe der Lerninhalte
- IV. Kritisches Denken
- V. Eigenständige Problemlösung
- VI. Der korrekte Einsatz von KI als Recherchehilfe und Hinterfragung Selbiger

- **Angewandte Unterrichtsmethoden**

- I. Frontalunterricht
- II. Gruppenarbeiten
- III. Individualarbeiten
- IV. Offene Diskussion und Fragen der Schüler

- **Didaktische Hilfsmittel**

- I. Buch (Verwaltungsrecht)
- II. Die Verfassung der Republik (online)
- III. Skripten
- IV. Eigene Mitschrift
- V. Erarbeitete Arbeitsaufträge

- **Fachspezifische Bewertungskriterien**

- I. Korrekte Wiedergabe der Lerninhalte
- II. Korrekte Anwendung der Fachsprache
- III. Eigenständige Vorbereitung
- IV.

- Behandelte Inhalte

- Verwaltungsrecht:

- I. Die öffentliche Verwaltung (Aufbau, Kompetenzen)
- II. Die Gemeinde (Aufbau, Aufgaben, Kompetenzen)
- III. Der Verwaltungsakt/fehlerhafter Verwaltungsakt
- IV. Widerspruchsrechte der Bürger (Einspruch und Rekurs)
- V. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit

- Internationale Organisationen:

- I. Die UNO:

- Gründung
- UNO Sitze
- Aufbau: Sicherheitsrat, Generalversammlung, Treuhandfond, Sekretariat...
- Aufgaben
- Kritik
- Sonder-und Unterorganisationen der UNO

- II. Die EU (wird noch behandelt)

- Geschichte
- Aufbau: Die EU Institutionen
- Aufgaben der EU

- Staat und Verfassung:

- I. Der italienische Staat:
- II. Politische Einteilung
- III. Staatsform
- IV. Aufbau: siehe Verfassung
- V. Wichtige Eckdaten: (Fahne, Hymne...)
- VI. Die italienische Verfassung: Allgemein
  - Teil 1 Rechte und Pflichten der Bürger
  - Teil 2 Aufbau der Republik
  - Der Staatspräsident
  - Das Parlament
  - Die Regierung
  - Der Verfassungsgerichtshof

➤ Die Südtiroler Autonomie

- I. Geschichtliche Entwicklung
- II. Autonomiestatut
- III. Inhalt des Autonomiestatuts: Kompetenzen der Provinz
- IV. 6er und 12 Kommission
- V. Ethnischer Proporz
- VI. Die Landesregierung
- VII. Der Landtag
- VIII. Der Landeshauptmann

➤ Gesellschaftliche Bildung: Demokratie

- I. Staat und Verfassung: siehe Staat und Verfassung
  - Demokratie Leben: Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Gesellschaft
  - Aktives und passives Wahlrecht
  - Demonstrationsrecht(wird noch behandelt)
  - Politische Kampagnen organisieren(wird noch behandelt)

Unterschrift Schülervetreter 1



Unterschrift Schülervetreter 2



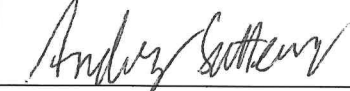






Unterschrift Fachlehrer



Der Klassenbericht für das Schuljahr 2025/2026 wird vom Klassenrat genehmigt:

## 5 AS

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Bachmann Sigrid       |    |
| Beutel Sabine Susanne |    |
| Gatterer Andreas      |    |
| Messner Johannes      |    |
| Nocker Armin          |    |
| Oberhuber Maren       |   |
| Perico Milena         |  |

Bruneck, 05.05.2026

